

Hochwertiges E-Bike entwendet

Empelde. Ein hochwertiges E-Bike der Marke Cube, Modell Touring Hybrid one 625 in Blau, ist am Montag, 31. August, zwischen 7.09 und 13.20 Uhr an der Löwenberger Straße gestohlen worden. Das Fahrrad war nach Poli-

zeiangaben mit zwei Faltschlössern an einem Fahrradständer am Bahnhof gesichert. Der Schaden beträgt rund 2750 Euro. Zeugen wenden sich bitte an das Polizeikommissariat Ronnenberg, Telefon (05109) 5170. (TOW)

Neue Ferienbetreuung für Kinder mit Förderbedarf

Ronnenberg. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in der Region Hannover startet an der Selma-Lagerlöf-Schule in Ronnenberg eine neue Ferienbetreuung für Kinder mit individuellem Förderbedarf. Das Angebot beginnt in den Herbstferien, soll Familien entlasten und Kindern verlässliche sowie abwechslungsreiche Ferientage ermöglichen. Die Betreuung richtet sich an Kinder, die zum Schuljahr 2026/27 an einer Förderschule eingeschult wurden. Qualifizierte

Fachkräfte begleiten die Kinder und berücksichtigen dabei sowohl pädagogische als auch pflegerische Bedürfnisse. Ab 2027 soll das Angebot regelmäßig in den Oster-, Sommer- und Herbstferien stattfinden. Die Betreuung richtet sich vor allem an Familien aus Ronnenberg, Gehrden, Barsinghausen, Springe, Wennigsen, Pattensen und Hemmingen. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es per E-Mail an ferienbetreuung@drk-hannover.de. (RED)

Volt

Mehr erfahren:



Trau dich, Wennigsen!

Smarte Lösungen für das Wennigsen von morgen:

- Festivalgelände für Sport und Kultur
- Mikro- und autonome Mobilität
- Klima- und Katastrophenresilienz

Keine 5%-Hürde – JETZT Volt wählen!



Ricardo Ferrer Rivero
für den Gemeinderat

POLITISCHE ANZEIGE | Alle Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code: <https://www.deutsches-rot-kreuz.de/transparenz>

34013701_002626

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN

Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Folgen Sie uns auf



Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

16783001_002626

GROSSER SOMMER SALE

MIT DEN RICHTIGEN GARTENGERÄTEN WIRD GARTENARBEIT ZUM VERGNÜGEN!

JETZT AUSTRÜSTEN UND LOSLEGEN!





JOHN DEERE

LVD KRONE

LVD KRONE MITTE GmbH
FILIALE GROSS MUNZEL
AN DER ZUCKERFABRIK 2
30890 BARSINGHAUSEN
TEL. 05035 1885134



STIHL

24686701_002626

Viel Harmonie und keine Chance für einen zweiten Kreisel

Vier Kandidierende für das Bürgermeisteramt haben beim Wahlforum von HAZ und NP Fragen zur Zukunft Ronnenbergs beantwortet. Die Diskussion verlief kaum kontrovers.

Ronnenberg. Die Wählerinnen und Wähler stellen am 13. September die Weichen für eine lange Phase in Ronnenbergs Zukunft. Bei der Kommunalwahl bestimmen sie, wer in den kommenden acht Jahren (zuletzt fünf) das Amt des Bürgermeisters in der Stadt bekleiden darf. Vier der Kandidierenden – Marlo Kratzke (SPD), Stephanie Harms (CDU), Patrick Bellmer (Grüne) und der parteilose Claudius Tänzer – haben sich am Donnerstagabend im Wahlforum von HAZ und NP den Fragen der Moderatoren und der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Aus gesundheitlichen Gründen absagen musste Jan Hischer (Die Linke).

Alle anderen Bewerber bewältigten die Fragen, die ihnen die Moderatoren Jan Sedelles und Felix Harbart, stellvertretender HAZ-Chefredakteur, stellten, souverän und immer mit direktem Bezug auf die Stadt. In der harmonischen Veranstaltung offenbarten sich kaum kontroverse Positionen. Bei der Frage des früheren Ratscherrn Jens Williges, ob die Kandidierenden in ihrer Amtszeit den Vorschlag der Region Hannover unterstützen würden, einen Kreisel am Ihmer Tor zu bauen, antworteten alle sogar gleichlautend: „Nein!“

Den Auftakt bestimmte die angespannte finanzielle Lage der Stadt. Was müsste möglicherweise in der bevorstehenden Amtszeit gestrichen werden, so die Frage. Auf keinen Fall wolle er mit dem „Rasenmäher“ freiwillige Leistungen kürzen, betonte Tänzer, während Bellmer forderte, alle nicht vorgeschriebenen Ausgaben „regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen“. Wichtig sei es, Prioritäten zu setzen, meinte Harms. „Man muss schon bei kleinen Sachen anfangen.“ Als Amtsinhaber verwies Kratzke indes auf die großen Projekte. Dort ein paar Hunderttausend Euro zu sparen, „ist viel leichter, als wenn wir bei den freiwilligen Leistungen mit dem Rasenmäher alles kaputtmachen“.

Aber was ist mit Einnahmesteigerungen? „Uns fehlt ein großes Ankerunternehmen“, stellte



Wahlforum in Ronnenberg: Die Kandidierenden Marlo Kratzke (SPD, von links), Stephanie Harms (CDU), Patrick Bellmer (Grüne) und der parteilose Claudius Tänzer beantworten die Fragen der Moderatoren und der Gäste.

FOTO: ILONA HOTTMANN

Bellmer in Bezug auf die Gewerbeansiedlungen in der Stadt fest. Er möchte bei der Akquise die Zusammenarbeit mit erfolgreichen Kommunen wie Barsinghausen und Garbsen suchen. Dabei will er nach Stärken Ronnenbergs suchen, „von denen noch keiner weiß“. Harms will die Wirtschaftsförderung „wieder zur Cheffinnsache machen“ und Kontakte zu Firmen in Netzwerken und auf Messen knüpfen. Kratzke hob eine besondere Situation der Stadt hervor: Nahezu alle Gewerbegebiete in der Region seien aktuell vollgelaufen, während Ronnenberg Nordost gerade erschlossen wird. „Im Moment gibt es absoluten Obermangel“, sagte er. So könnten an der B217 neben Ronnenberger Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Region auch „hochgradig attraktive Unternehmen“ von außerhalb angesiedelt werden. Tänzer mahnte, dabei den Blick auf die Infrastruktur vor Ort nicht aus den Augen zu verlieren. „Ich möchte kein

Amazon-Logistikzentrum in Ronnenberg haben“, betonte er. Auch die Frage nach einem Stadtteilhaus für Empelde bestimmt derzeit die Diskussionen in Ronnenberg. Neben Räumlichkeiten, die Vereine nutzen dürfen, sollen auch eine Gastronomie und ein Saal in dem Gebäude in Empelde-Mitte eingerichtet werden. Der Bedarf nach Räumen für die Vereine in Empelde sei unumstritten, erklärte Harms. Empelde habe aber „viel Potenzial und viele Räumlichkeiten, die weniger genutzt werden“. Räume für Vereine ja, aber nicht für 4 Millionen Euro, sagte sie. Kratzke hingegen will sich nach eigenem Bekunden zu 100 Prozent für ein neues Stadtteilhaus einsetzen. „Wichtig ist, dafür Fördermittel einzusammeln und zu versuchen, die Kosten zu senken.“ Obwohl er Begegnungsstätten für „unheimlich wichtig“ hält, würde Tänzer das Haus zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bauen. Erst einmal solle der Haushalt stabilisiert

werden. Auch Bellmer will zunächst die städtischen Projekte priorisieren. Ähnlich verlief die Diskussion über ein mögliches neues Jugendzentrum. Tänzer bezeichnete Kinder und Jugend als „unsere Zukunft“, in die investiert werden müsse. Er unterstütze Ideen, bestehende Gebäude, wie alte Feuerwehrrhäuser als Jugendräume zu nutzen. Die fehlende Barrierefreiheit im bestehenden Jugendzentrum beklagte Bellmer, der als Lösung den alten Trakt der Grundschule in Ronnenberg und möglicherweise frei werdende Kindergärten ins Spiel brachte. Kratzke berichtete von einem Besuch in der „Wohnwelt“ in Wunstorf, einem alten Gebäude, das gemeinsam mit Jugendlichen renoviert wurde. „So etwas kann ich mir auch hier in Ronnenberg vorstellen“, sagte er. Harms will eine Lösung vor allem gemeinsam mit den Jugendlichen finden. Diskutiert wurden auch Themen wie illegale Müllentsorgung,

Klimawandel, Windenergie, Inklusion und die „Ronnenberger Standards“ bis hin zur laufenden Ortskernsanierung im Ortsteil Ronnenberg. Wie die neue Mitte gestaltet werden soll, will Harms mit dem künftigen Ortsrat gemeinsam abstimmen. „Traumhaft“ für Bellmer wäre es, wenn es gelänge, eine „winzige Fußgängerzone“ mit einer Gastronomie hinzubekommen. Auch Tänzer vermisst die alte Eisdiele an der Langen Reihe und begrüßt neue Gewerbeansiedlungen. Kratzke will mit Bürgerbeteiligung einen neuen Ortskern gestalten und verwies auf die Nachbargemeinde: „So etwas wie in Wennigsen das ist realistisch. Das können wir mit einer guten Wirtschaftsförderung hinkriegen.“ Aber wie auch immer die Ortskernsanierung weitergeht: Einen Kreisel am Ihmer Tor soll es nicht geben – egal, welche Kandidatin oder welcher Kandidat spätestens nach einer Stichwahl am 27. September erfolgreich sein wird.

Woche der Diakonie im Kirchenkreis

Verschiedene Angebote sind in Ronnenberg geplant

Ronnenberg. Im September laden die Kirchengemeinden und Einrichtungen traditionell zur Woche der Diakonie ein. Im Kirchenkreis Ronnenberg läuft die Veranstaltungsreihe bereits. In der Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen gibt es an jedem Mittwoch im September ab 15 Uhr ein „Zusammensein“ mit Kaffee

und Kuchen und Gesellschaftsspielen. Ab 18 Uhr folgt die Multikulturelle Küche. Am Dienstag, 8. September, lädt die Diakonie von 18 bis 21 Uhr zum Vortrag „Erfolgreiche Prävention und Weg aus dem Burnout“ ins Café Roter Faden, Nenndorfer Straße 63, Empelde, ein. Referent Thomas Feist spricht über Ursachen und Symptome von Burnout sowie Möglichkeiten zur Vorbeugung und Bewältigung. Anmeldungen sind per E-Mail an ev.lebensberatung@evlka.de oder Telefon (05109) 519544 möglich. Die Schwangeren(konflikt)beratung feiert am Mittwoch, 9. September, von 15 bis 16.30 Uhr ihr 20-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung mit Informationen, Austausch und Netzwerken findet im Diakonischen Beratungszentrum, Am Weingarten 1, Ronnenberg, statt. Anmeldung per E-Mail an skb.ronnenberg@evlka.de oder Telefon (05109) 519543. Am Freitag, 11. September, beginnt um 16 Uhr das Sommerfest „10 Jahre Willkommenskreis Barsinghausen“+ im Gemeindehaus der Mariengemeinde am Mont-Saint-Aignan-Platz. Ein „Faires Frühstück“ bieten die Gesamtkirchengemeinde



Nancy Hochwald (von links), Marianne Riecke, Andrea Schink, Ute Clemens und Silke Irmisch koordinieren die Angebote in der Woche der Diakonie im Kirchenkreis.

FOTO: PRIVAT

Barsinghausen und der Eine-Welt-Laden am Sonnabend, 19. September, von 9.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus der Mariengemeinde an. Nach dem Frühstück aus fair gehandelten

Produkten spricht Ute Bocandé über ein Schülerhilfeprojekt im Senegal. Zum Abschluss lädt das Diakonie Lädchen kids, Ronnenberger Straße 22, am Dienstag,

22. September, von 15 bis 17 Uhr zum Herbstfest mit Tombola und Popcorn ein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kirchenkreis-ronnenberg.de. (RED)